

Madiswil, November 2026

Aus dem reichen Schatz schöpfen

Mit diesen News möchten wir euch einen Einblick in den reichen Schatz geben, aus dem unsere Mitarbeitenden schöpfen: ihre persönlichen Erfahrungen, Prägungen und ihren Glauben. All das hilft ihnen, Menschen zu begleiten, Hoffnung zu schenken und Licht in die Dunkelheit zu tragen. Jesus sagt: **«Jeder Schriftgelehrte, der in der Schule des Himmelreichs ausgebildet ist, gleicht einem Hausherrn, der aus seinem reichen Schatz Neues und Altes hervorholt.»** (Matthäus 13,12 NGÜ)

Gerade in einer Welt, in der die Dunkelheit spürbarer und der Umgangston rauer wird, erinnert uns Jesus daran, dass unsere Liebe nicht erkalten soll (Matthäus 24,12). **Wir sind aufgerufen, Barmherzigkeit zu leben, füreinander einzustehen und im Glauben treu zu bleiben.** Lasst uns einander ermutigen, Herausforderungen teilen und füreinander beten, damit wir gemeinsam Hoffnung weitergeben können. Denn es lohnt sich, auszuharren: Die Herrlichkeit, die vor uns liegt, überwiegt die Leiden dieser Zeit (Römer 8,18 NGÜ).

Ein ermutigendes Beispiel dafür ist der Einsatz einer unserer Mitarbeiterfamilien in Südasien, welche sich mit ihren vielfältigen Erfahrungen und Fähigkeiten für Menschen in schwierigen Lebenssituationen einsetzt. Aus Sicherheitsgründen bleibt sie anonym. Wie ihr Dienst Hoffnung weckt und neue Perspektiven eröffnet, zeigt die Geschichte von Diya. Lassen wir sie selbst erzählen...



Diya und ihre Grosseltern

Wo aus Verletzungen neue Hoffnung wächst

Seit fünf Jahren begleiten und fördern wir in Südasien Jugendliche und Familien, die in Armut leben und gesellschaftlich benachteiligt sind. Dabei erleben wir immer wieder, wie Gott selbst in scheinbar aussichtslosen Situationen Hoffnung schenkt und Neues entstehen lässt. **Die Geschichte von Diya (Name geändert) ist ein bewegendes Beispiel dafür.**

Als kleines Kind wurde Diya von ihren Eltern verlassen, nachdem sich diese getrennt und neue Partner geheiratet hatten. Sie wuchs bei ihren Grosseltern auf, die in sehr bescheidenen Verhältnissen leben. Die schmerzhaft Erfahrung der Ablehnung hinterliess tiefe seelische Wunden und führte dazu, dass Diya zeitweise keinen Ausweg mehr sah und versuchte, sich das Leben zu nehmen.

Als wir von ihrer Situation erfuhren, unterstützten wir sie dabei, ihre Schulbildung fortzusetzen. Seit 2022 nimmt sie an unseren jährlichen Jugendcamps teil. Durch liebevolle Begleitung, Ermutigung und geistliche Impulse gewann sie Schritt für Schritt neues Selbstvertrauen und schöpfte wieder Hoffnung für ihre Zukunft. Heute ist Diya 17 Jahre alt, hat die zwölfte Klasse erfolgreich abgeschlossen und besucht unsere Jüngerschaftsschule. Sie wächst in ihrem Glauben und entdeckt zunehmend neue Perspektiven für ihr Leben. Wir sehen in Diya eine junge Frau mit wertvollen Gaben und grossem Potenzial. Ihre Geschichte zeigt, dass Verletzungen nicht das letzte Wort haben müssen. **Gott lässt Neues wachsen und schenkt Hoffnung, wo einst Verzweiflung war.** So darf aus Asche etwas Wunderschönes entstehen.

Weitere ermutigende und inspirierende Berichte vom Engagement unserer Mitarbeitenden findest du auf unserer Website unter globemission.ch/projekte oder globemission.ch/auslandmitarbeitende.

Wo Segen sich multipliziert

Am 16. Mai 2026 wurde bei Globe Mongolei das neue Missionszentrum zur Zü-
rüstung, Weiterbildung und Begleitung mongolischer Mitarbeitender eröffnet. Ein
besonderer Höhepunkt für Markus und Marianne Zaugg (Leitung GMS) war das
Gebet von Pastoren aus sieben einheimischen Gemeinden für Tom und Heidi Wü-
thrich (Leitung Globe Mongolei) und das neue Zentrum. Die Begeisterung setzte
sich in der anschliessenden Missionsschule mit zehn motivierten und lernbereiten
Mongolen fort - ein ermutigender Auftakt für die weitere Entwicklung der Missions-
arbeit vor Ort.



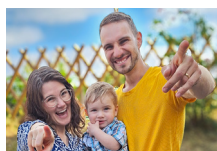
Wo Menschen für ihren Auftrag wachsen

Lohnt sich der Aufwand für eine Kandidatenschule (KS) mit nur sechs Teilneh-
menden? Unsere Erfahrung mit der diesjährigen «ready2go»-KS zeigt: Ja! **Denn
was Menschen lernen und weitergeben, kann sich vielfach multiplizieren.** Auch
die Rückmeldungen bestätigen den Wert der KS: Die Teilnehmenden erlebten ein
leidenschaftliches, inspirierendes Team, das mit Kompetenz, Professionalität und
einer dienenden Haltung überzeugte. Weiter schätzten sie die praxisnahen, hilfrei-
chen und relevanten Inhalte. Besonders deutlich wurde: **Wer selbst brennt, kann
auch in anderen ein Feuer entfachen.**

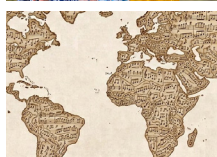


Wo neue Mitarbeitende ihren Schatz einbringen

Wir sind dankbar für neue Mitarbeitende, die mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen Neues entstehen lassen.



Familie Zaugg: Seit Juni 2026 gehört Melanie zum GMS-Team. Sie unterstützt das Büroteam und
unterrichtet an der Kandidatenschule, wo zukünftige Mitarbeitende für ihren Dienst vorbereitet und
ausgerüstet werden. Jens und Melanie leben Mission ganz bewusst in ihrem Alltag. Darüber hinaus
engagiert sich Jens als Instruktor in einer Partnerorganisation für Reisesicherheit.



Wir sind eine fünfköpfige Familie mit einer Leidenschaft dafür, Menschen verschiedener Herkunft zu
verbinden, Gott in vielen Sprachen zu loben und für die Nationen einzustehen. Seit unserer Anstellung
im Juli 2026 können wir unseren kreativen Dienst noch stärker leben. Mit eigener Musik und bewegen-
den Geschichten möchten wir besonders Migranten erreichen und ihnen Gottes Liebe näherbringen.

Wo GEMEINSAM Neues entsteht

Damit unsere Mitarbeitenden vor Ort Menschen begleiten, Hoffnung schenken und Leben verändern können, braucht es ein
starkes Fundament. Im Heimatbüro schaffen wir die nötigen Voraussetzungen, damit sie sich ganz ihrem Dienst widmen und
diesen wirkungsvoll ausüben können.

Unser Ziel: 20 zusätzliche regelmässige Spenderinnen und Spender! Mit deiner Unterstützung können wir die
laufenden Kosten unserer wachsenden Organisation decken und die Arbeit vor Ort nachhaltig ermöglichen. Be-
sonders wertvoll sind regelmässige Spenden per Dauerauftrag, denn sie schenken uns Planungssicherheit.
Hilfst du mit, die noch notwendigen Mittel zu sichern?

Die Spendenangaben findest du auf dem beiliegenden Einzahlungsschein oder in der Fusszeile
(mit Vermerk: «GMS allgemein / 905»). Jeder Beitrag zählt - ob einmalig oder regelmässig. Von Herzen danken wir allen, die
unsere Arbeit bereits finanziell, im Gebet und
durch ihr Interesse mittragen. **Deine Treue und
Verbundenheit sind wertvoll und tragen dazu
bei, dass aus dem, was Gott uns anvertraut hat,
Neues wachsen kann.**

Mit dankbaren Grüssen aus dem
Globe Mission Schweiz Büro

Markus Zaugg (Missionsleiter)
und das GMS-Team

